

HEIMAT AUF STEIN

150 JAHRE KATASTERKARTEN UND STEINDRUCK

AUSSTELLUNGSORT

Museum Solnhofen
(Bgm.-Müller-Museum)
Bahnhofstraße 2
91807 Solnhofen

ÖFFNUNGSZEITEN

19. März bis 6. November 2016
Mo-So 9.00 - 17.00 Uhr

KONTAKT

Landesamt für Digitalisierung,
Breitband und Vermessung
Alexandrastraße 4, 80538 München
Tel. 089 - 2129 - 1111
pressestelle@ldbv.bayern.de
www.geodaten.bayern.de

TERMINE DER WANDERAUSSTELLUNG

03.02. - 23.02.2015 Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (ADBV) Amberg
02.03. - 24.03.2015 ADBV Bayreuth
28.03. - 04.05.2015 Aischgründer Karpfenmuseum Neustadt a.d.Aisch
18.05. - 05.06.2015 Sparkasse Schweinfurt
12.06. - 07.07.2015 ADBV Landshut
18.09. - 13.11.2015 Sparkasse Wolfratshausen
20.11. - 18.12.2015 Landratsamt Ostallgäu, Marktoberdorf
23.12. - 15.01.2016 Sparkasse Allgäu, Füssen
19.03. - 06.11.2016 Bgm.-Müller-Museum, Solnhofen

BILDER VORNE

Graf von Montgelas © *Haus der Bayerischen Geschichte, Augsburg*

Stadtkarte von München, 1809 und Lithografiestein von Lohr a.Main

© Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Behördengang in der Natur © Robert Neumann - Fotolia.com

Messung der Basislinie für die Landesvermessung zwischen Oberföhring und Aufkirchen, Aquarell: F. de Daumiller, 1801 © Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung



Schirmherr: Staatsminister Dr. Markus Söder, MdL

**19. März bis
6. November 2016**

**Museum Solnhofen
(Bgm.-Müller-Museum)**



Landesamt für Digitalisierung,
Breitband und Vermessung

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen,
für Landesentwicklung und Heimat



BAYERN ORDNET SICH NEU



Maximilian Joseph Freiherr von Montgelas (1759 - 1839)
© Haus der Bayerischen Geschichte, Augsburg

Ein Grundsteuerkataster für ganz Bayern: Das war eine der wichtigsten Neuerungen im 1806 gegründeten Königreich. Gemeinsam mit seinem Minister Graf von Montgelas reformierte König Max I. Joseph die bayerische Verwaltung. Das Kataster brachte Steuergerechtigkeit – und war eine gute Einnahmequelle.



Portefeuille des Grafen von Montgelas,
Inv.-Nr. 2006/239, Foto Nr. D76618
© Bayerisches Nationalmuseum

BAYERN DRUCKT KARTEN

Heute lagern noch 26 636 Steinplatten aus dem 19. Jahrhundert im größten Lithografiesteinarchiv der Welt: im Keller des Landesamtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung in München. Die amtlichen Karten kommen seit Mitte des 20. Jahrhunderts aus der Maschine – via Offsetdruck, dem Nachfolger des Lithografiesteindrucks.



Lithografiesteinsammlung im
damaligen Bayerischen
Landesvermessungsamt
© Landesamt für Digitalisierung,
Breitband und Vermessung

BAYERN DRUCKT KARTEN

Von 1808 bis 1864 erfasste die Königlich Unmittelbare Steuerkataster-Kommission die mehr als 20 Millionen Grundstücke Bayerns. Jede Katasterkarte war ein Unikat, das vervielfältigt werden musste. Der Lithografiesteindruck, eine brandneue Erfindung von Alois Senefelder, kam da wie gerufen. Die Karten konnten nun kostengünstig gedruckt werden. Man übertrug die Vermessungsergebnisse dafür auf Platten aus Solnhofener Kalkstein.

Lithografiestein mit Abdruck
© Landesamt für Digitalisierung,
Breitband und Vermessung



BAYERN WIRD DIGITAL

Mit dem BayernAtlas ist ganz Bayern im Netz verfügbar: in Luftbildern, aktuellen und historischen Karten, 3D-Gebäudemodellen und vielem mehr. Bayerns Geodaten dienen auch dem Digitalisierungsprojekt „Montgelas 3.0“. Benannt nach dem geistigen Vater des modernen Bayern, soll es die Verwaltung digitalisieren. Steuererklärung abgeben oder Auto anmelden: Das soll in Zukunft per Mausklick über das BayernPortal möglich sein.



BayernAtlas

Behördengang in
der Natur: Das Bayern-
Portal macht's möglich.

© Robert Neumann - Fotolia.com

